

Heine, Heinrich: XxXVIII (1827)

1 Mein Kind, wir waren Kinder,
2 Zwei Kinder, klein und froh;
3 Wir krochen in's Hühnerhäuschen
4 Und steckten uns unter das Stroh.

5 Wir krähten wie die Hähne,
6 Und kamen Leute vorbei —
7 Kikereküh! sie glaubten,
8 Es wäre Hahnengeschrei.

9 Die Kisten auf unserem Hofe,
10 Die tapezirten wir aus,
11 Und wohnten drin beisammen,
12 Und machten ein vornehmes Haus.

13 Des Nachbars alte Katze
14 Kam öfters zum Besuch;
15 Wir machten ihr Bückling' und Knixe,
16 Und Complimente genug.

17 Wir haben nach ihrem Befinden
18 Besorglich und freundlich gefragt;
19 Wir haben seitdem dasselbe
20 Mancher alten Katze gesagt.

21 Wir saßen auch oft und sprachen
22 Vernünftig, wie alte Leut',
23 Und klagten, wie Alles besser
24 Gewesen zu unserer Zeit;

25 Wie Lieb' und Treu' und Glauben
26 Verschwunden aus der Welt,
27 Und wie so theuer der Kaffee,

- 28 Und wie so rar das Geld! — — —
- 29 Vorbei sind die Kinderspiele
- 30 Und Alles rollt vorbei, —
- 31 Das Geld und die Welt und die Zeiten,
- 32 Und Glauben und Lieb' und Treu'.

(Textopus: XxXVIII. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/10481>)